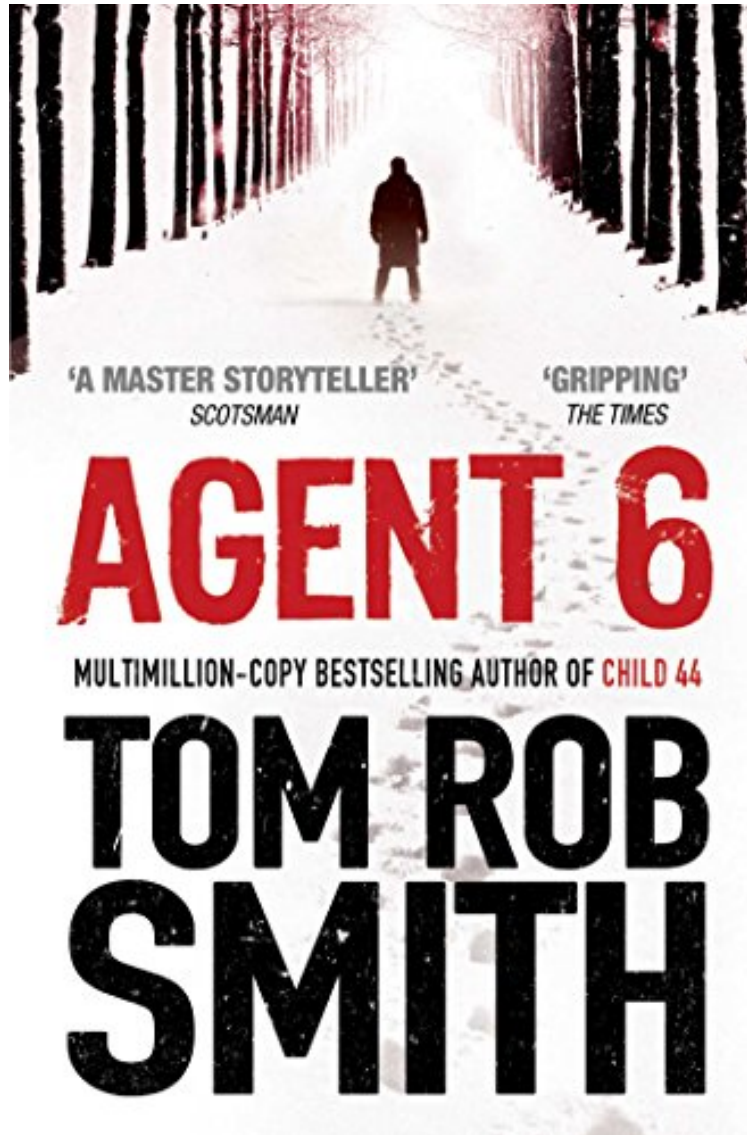


[Read now] Agent 6 (English Edition)

Agent 6 (English Edition)

Von Tom Rob Smith

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #99566 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-07Erscheinungsdatum:
2011-07-07File Name: B0072J8V6W | File size: 19.Mb

Von Tom Rob Smith : Agent 6 (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Agent 6 (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
brillanter AbschlussVon JOKOAgent 6" ist der nunmehr 3. Band einer Serie um den KGB Agenten Leo Demidow.
Dieses Buch beschäftigt sich ber Jahrzehnte hinweg sehr eingehend mit dieser Person ,mit seinem Leben und seiner
Einstellung zum Regime seines Vaterlandes.Als Krimi oder gar als Thriller wrde ich dieses Buch allerdings nicht

bezeichnen, auf dem Umschlag wird dieses Buch auch als Roman ausgeschrieben. Beginnen tut diese Geschichte in den fünfziger Jahren, Stalin hat sein Land noch fest im Griff, Angst und Willkür und vielerorts Armut, bestimmen den Alltag der Russen. Leo Demidow arbeitet immer noch für das Regime und sorgt dafür, dass nichts über den alltäglichen Wahnsinn dieses Landes nach außen dringt. Sein wichtigster Auftrag ist im Moment dafür zu sorgen, dass ein kommunistisch orientierter Snger aus den USA, Jesse Austin, der die Sowjetunion besuchen will, nichts über die Notstände und Unfreiheiten in diesem Land erfährt, da er als geeignete Propagandafigur im Ausland, speziell in den Staaten, die unter der Rassendiskriminierung zu leiden hat, fungieren soll. Seine Auftritte im "real existierenden Sozialismus" wird so vorbereitet, dass der Gast das wahre Leben dort nicht errahnen kann. Jahre später, Demidow hat mittlerweile seine Frau Raisa kennengelernt und zwei Adoptivtöchter, bereitet seine Frau einen Besuch in den Staaten vor, bei dem russische und amerikanische Kinder gemeinsam einen musikalischen Auftritt in New York haben sollen, der die Völkerfreundschaft der beiden Länder untermauern soll. Doch dieser Auftritt, der diesmal von den Amerikanern vorbereitet wird, damit die "Kommunisten" das tolle Leben in Amerika kennen lernen können, endet mit einer Bluttat. Leo Demidow, der bei dieser Reise seine Frau verloren hat, meldet sich freiwillig, um die Besetzung Afghanistans durch die Russen zu unterstützen. Sein Leben bedeutet ihm nach dem Tod seiner Frau nichts mehr, Drogen und die Ausbildung afghanischer Agenten bestimmen seinen Alltag. Er ist besessen davon den Mörder seiner Frau zu finden. Die Spannung in diesem Roman ist nicht mit der eines Thrillers zu vergleichen, baut sich aber durch die Schilderungen der verschiedenen Geheimdienste, CIA, KGB und IDI und ihrer Agitationen auf. Lustig fand ich schon die Schilderungen der Manipulationen in den USA und auch in Russland, wenn Gäste zu Besuch kamen. Alles ist gestellt und entspricht in keiner Weise der Realität des jeweiligen Landes. Beide Geheimdienste arbeiten mit Abwehrmethoden und der systematischer Demontage von Regimegegnern. Spionage ist an der Tagesordnung und wird auf beiden Seiten eingesetzt. Aber auch die Schilderungen der Besetzung durch die Sowjets in Afghanistan nimmt einen großen Teil dieses Romans ein. Dieses Land, was durch die aufeinanderfolgenden Kriege mehr als gebeutelt worden ist, aber durch den Anbau von Drogen, die im Ausland einen hohen Marktwert haben, immer wieder Interesse hervorruft und wie es im "kalten Krieg" Usus war, als ein Land galt, in dem der Kommunismus "Fu fassen" konnte. Die Hauptfigur Demidow erhält in diesem Buch eine Paraderolle. Der von seinem Land enttäuschte KGB Agent, der in Afghanistan durch Drogen und den Schmerz, den er durch den Tod seiner Frau empfindet, vollkommen aus der Spur gerät und nur noch von dem Gedanken beseelt ist, nach Amerika zu kommen, um den Mörder seiner Frau zu finden. Die Schilderungen sind mitreißend und realistisch beschrieben, so dass ein Weiterlesen für mich ein Muss war. Auch die Nebenfiguren wurden glaubhaft beschrieben, so dass für mich ein überzeugendes Bild der damaligen Zeit entstand. Der Schreibstil wie gewohnt flüssig und teilweise durch die Situationen bedingt, auch spannend und lässt sich gut lesen. Allerdings sollte man schon, wie schon ein Vorrezensent schrieb, die Vorgängerbände "Kind 44" und "Kolyma" gelesen haben, ansonsten kann man dieses Buch nicht genießen. Für mich war dieses Buch ein guter Abschluss dieser Reihe und ich kann es guten Gewissens empfehlen. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Leben des Leo Demidow Von Verena Zum Inhalt möchte ich gar nicht so viel sagen, da ich ansonsten zu viel verraten würde. Vorweg kann ich aber sagen, dass sowohl der Titel als auch der Klappentext des Buches eher irreführend sind. Hier geht es nicht vorrangig um Agent 6 oder um die Geschehnisse in New York und dessen Auflösung. In diesem Buch geht es hauptsächlich um Leos Leben. Daher rate ich auch jedem Leser, die beiden Vorgängerbücher (Kind 44 Kolyma) unbedingt zu lesen. Als eigenständiges und unabhängiges Buch kann ich Agent 6 auf keinen Fall empfehlen, denn diese Leser werden bestimmt enttäuscht sein. Aber für jeden, der die beiden anderen Bücher kennt, kann ich nur eine klare Leseempfehlung aussprechen. Denn dies ist ein Buch, welches nicht durch eine rasante Handlung besticht, sondern eher durch einen tollen Schreibstil, glaubhafte Charaktere, viele interessante Geschehnisse rund um die Sowjetunion und ihr System und natürlich um das Leben der Hauptperson Leo Demidow. Trotz unterschiedlicher Personen und Orte verliert der Leser niemals den Überblick, da alles sehr logisch und konsequent erzählt wird. Letztlich das Ende ging für mich leider etwas zu schnell - hier hatte ich ein wenig das Gefühl, dass der Autor schnell fertig werden wollte. Fazit: Für alle Leser der beiden Vorgängerromane absolut empfehlenswert und interessant. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kind 44/ Kolyma / Agent 6 Von Rother Diese Bücher sind spannend, gut geschrieben und stellen m.E. die Situation in Russland sehr gut vorstellbar dar. Man lernt einiges über das Land, deren Vergangenheit und Politik. Sehr empfehlenswert - leider ist Agent 6 noch nicht in Deutsch verfügbar und ich warte mit Spannung darauf.

Kurzbeschreibung Former Soviet Secret Service agent Leo Demidov has built himself a new life as a civilian with his wife Raisa, and their two teenage daughters, Elena and Zoya. The Soviet Union is a country trying to reassert itself after the murderous excesses of Stalin and the chaos of the following years, and as the Cold War continues powers inside Russia seek to topple their great enemy, the United States of America. Communist allies within the United States will prove vital players in this game of intrigue and revolution. Raisa and their two daughters travel to the United States on a diplomatic mission, but a horrifying tragedy destroys everything Leo and Raisa have built. Exiled

from the Soviet Union and separated from his family, Leo's quest takes him through the stark wilderness of Afghanistan, reawakening all his old instincts and forcing him to confront his demons..deTom Rob Smiths debut novel, *Child 44*, was a considerable success (the youthful Smith began to collect book award nominations by the bushel, before finally bagging the CWA Ian Fleming Steel Dagger Award for 2008). That books successor, *The Secret Speech*, featured the second appearance of the beleaguered former MGB officer Leo Dormidov. Hopes were high for the final volume in the trilogy and here is *Agent 6*, the final outing for Leo. So does it satisfactorily conclude the sequence?In the last book, the time was 1956; Stalin had died, and it was the time of Nikita Khrushchevs revisionist pronouncements (such as the secret speech of the title, in which the Stalinist regime was for the first time roundly denounced). Leo Dormidov, his wife Raisa and their daughters are in mortal danger again, because of the new public view of the police as criminals; Leos efforts to save his family plunged him into situations of fear and tension. Both books were novel of striking authority (despite the controversial stylistic notion of putting all speech in italics, so that everything appeared over-emphasised). *Agent 6*, the third and final outing for the conflicted former MGB officer, brings the trilogy of novels to a resounding climax. Leos new civilian life with his wife Raisa and his family has acquired equilibrium, but the USSR and the US are still bitter enemies. A visit to the states by Leo on a diplomatic mission has a tragic outcome, and Leo loses everything. Only the grim plains of Afghanistan offer him a way back or death. Tom Rob Smith has utilised cinematic technique here (not to mention upping the number of suspenseful set pieces), and some will prefer the more complex character building of the first book (still the finest in the sequence), but for most readers this final Leo Dormidov novel will push all the requisite buttons. --Barry Forshaw.co.ukTom Rob Smiths debut novel, *Child 44*, was a considerable success (the youthful Smith began to collect book award nominations by the bushel, before finally bagging the CWA Ian Fleming Steel Dagger Award for 2008). That books successor, *The Secret Speech*, featured the second appearance of the beleaguered former MGB officer Leo Dormidov. Hopes were high for the final volume in the trilogy and here is *Agent 6*, the final outing for Leo. So does it satisfactorily conclude the sequence?In the last book, the time was 1956; Stalin had died, and it was the time of Nikita Khrushchevs revisionist pronouncements (such as the secret speech of the title, in which the Stalinist regime was for the first time roundly denounced). Leo Dormidov, his wife Raisa and their daughters are in mortal danger again, because of the new public view of the police as criminals; Leos efforts to save his family plunged him into situations of fear and tension. Both books were novel of striking authority (despite the controversial stylistic notion of putting all speech in italics, so that everything appeared over-emphasised). *Agent 6*, the third and final outing for the conflicted former MGB officer, brings the trilogy of novels to a resounding climax. Leos new civilian life with his wife Raisa and his family has acquired equilibrium, but the USSR and the US are still bitter enemies. A visit to the states by Leo on a diplomatic mission has a tragic outcome, and Leo loses everything. Only the grim plains of Afghanistan offer him a way back or death. Tom Rob Smith has utilised cinematic technique here (not to mention upping the number of suspenseful set pieces), and some will prefer the more complex character building of the first book (still the finest in the sequence), but for most readers this final Leo Dormidov novel will push all the requisite buttons. --Barry Forshaw